

Elternkammer Hamburg

Kurzinformation 2007 Nr. 01



Verteiler:
3 x Elternrat
1 x Kreiselternerat
1 x Schulleitung
1 x Lehrerkollegium

Verteilungen der Elternkammer Hamburg über die Arbeit im Plenum, in den Ausschüssen und im Vorstand

- Für Elternräte und Kreiselterneräte der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Hamburg •

Liebe Leserinnen und Leser,

in der ersten Sitzung der 17. Elternkammerperiode 2007–2009 (der 557. seit ihrem Bestehen) hat sich die Elternkammer Hamburg neu konstituiert. Am 12. Dezember 2006 hatten sich die Mitglieder noch einmal zu einem gemütlichen Ausklang im Restaurant L'ecolier in der Gewerbeschule für Recycling getroffen. Dabei verabschiedeten sie insbesondere *Meike Jensen* und *Evelyn Mosebach* nach 9 Jahren aus der Elternkammer. In vielen Funktionen (EKH-Vorstand, Ausschussvorsitzende, als Bundeselternrat-Delegierte usw.) hebne Frau Jensen und Frau Mosebach über die Jahre vorbildliches Engagement für die Interessen der Hamburger Eltern gezeigt. Ein herzliches **Dankeschön** dafür! Beide bleiben der Bildungspolitik und Elternarbeit durch Mitgliedschaft in der Deputation bzw. im Fortbildungsteam von Eltern-Schule-Schulentwicklung erhalten.

Die Wahl zur Elternkammer ist – bis auf zwei Kreise – abgeschlossen. 9 Frauen und 26 Männer vertreten die Hamburger Eltern. Alle Schulformen sind angemessen vertreten, so dass keine Nachwahl erforderlich ist. Rund die Hälfte der Mitglieder ist zum ersten Mal in die Kammer gewählt worden. Ihnen und den Wiedergewählten einen **Herzlichen Glückwunsch** und viel Erfolg beim Einsatz für die Hamburger Eltern und SchülerInnen.

Ihre Elternkammer wünscht Ihnen ein gutes, erfolgreiches Jahr 2007

Kurzbericht aus der EKH-Sitzung am 16. Januar 2007

Die Senatorin für Bildung und Sport, Frau Alexandra Dinges-Dierig begrüßte die neu gewählte Elternkammer. Sie betonte die Wichtigkeit der Beratung der Behörde durch die Eltern gemäß §79 HmbSG und den Wert der Stellungnahmen, die auf Fehler sowie Missverständnisse hinwiesen und in vielen Fällen zur Übernahme von Vorschlägen der Elternkammer geführt hätten.

Auf die aktuelle Diskussion zum Zwei-Säulen-Modell angesprochen, entgegnete die Senatorin, dass die Diskussion ziemlich am Anfang stände, und zunächst die Empfehlungen der Enquete-Kommission auch zu den anderen Themen abgewartet würden.

Nach den anschließenden Berichten des Rechnungsführers, des Rechnungsprüfers und des Vorstandes verabschiedeten sich auch vier Vorstandsmitglieder aus der Elternkammer:

Anne Pinkepank, stellvertretende Vorsitzende, Vorsitzende der Ausschüsse für Berufsschulen und Gesundheit, Sport und Umwelt

Birgit Dähn, Schriftführerin, federführend für die Kurzinfo und Wahlleiterin der Kammerwahl

Claus D. Metzner, stellvertretender Schriftführer, Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses und verantwortlich für die Webpage und -kontakte

Thomas Völsch, Rechnungsführer, verantwortlich für die ordnungsgemäße Kassenführung

Diese vier Mitglieder haben in den vergangenen Jahren wesentlich zur Weiterentwicklung der Elternkammer beigetragen und insbesondere das äußere Erscheinungsbild der EKH mit Kurzinfo und Homepage geprägt.

Auch hier ein herzliches **Dankeschön** für diesen vorbildlichen Einsatz!

Ein besonderer Dank gilt auch Harry Schuppelius für die Rechnungsprüfung und der Geschäftsführerin, Jutta Sievers, nicht nur für die ständige Arbeit, sondern auch die Durchführung der Wahlen.

Als neuer Vorstand für 2007 wurde gewählt:

Vorsitzender:

Holger Gisch, Vertreter des Kreiselternerates 52, Elternrat der Peter-Petersen-Gesamtschule

Stellvertretender Vorsitzender:

Hans-Peter Vogeler, neu im Vorstand, Vertreter des Kreiselternerates 71, Elternrat der Haupt- und Realschule Sinstorf,

Schriftführer:

Stefan Sauer, neu im Vorstand, Vertreter des Kreiselternerates 21, Elternrat der Grundschule Rothestraße

Stellvertretender Schriftführer:

Thomas John, Vertreter des Kreiselternerates 51, Elternrat der Grundschule Bovestraße und des Gymnasiums Marienthal

Rechnungsführer:

Dirk Andersen, neu im Vorstand, Vertreter des Kreiselternerates 53, Elternrat der Grundschule Bekassinenau

Beisitzerin:

Edda Georgi, neu im Vorstand, Vertreterin des Kreiselternerates 52, Elternrat des Gymnasiums Walddorfer

Die EKH verabschiedete eine Stellungnahme zur Verordnung über die Veränderung der Verordnung über Organisationsfrequenzen an allgemein bildenden Schulen:

Insbesondere fordert die EKH

- für Schulen der Indexgruppen 3 und 4 eine Zwischenstufe festzulegen
- zusätzliche Ressourcen für die letzten beiden Einschulungsjahrgänge
- eine Anpassung der Organisationsfrequenzen der I-Klassen

TIPPS und TERMINE:

Mit der Veranstaltungsreihe "Elternschule" will der Verein „Hamburg macht Kinder gesund“ zusammen mit dem Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) und dem Altonaer Kinderkrankenhaus (AKK) mehr Information zum Verständnis für Kinder und zur Vermeidung von Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen bieten.

Die Elternschule mit Vorträgen und Diskussionen für interessierte Eltern wird fortgesetzt am 13.02.2007 mit dem Thema "Verletzungen im Straßenverkehr" – Können wir unsere Kinder besser schützen?

Alle Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr im UKE, Martinstr. 52, Hörsaal der Orthopädischen Klinik, Gebäude O 45. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen unter www.hamburg-macht-kinder-gesund.de

* * * *

Veranstaltungsreihe „Hamburger Bildungsdiskurs“ (Körberstiftung): Reinhard Kahl im Gespräch mit Hartmut von Hentig (2. April) und Enja Riegel (8. Mai). Weitere Termine im Herbst. Der Eintritt ist frei.

* * * *

Messe „Einstieg“ am 23. /24. Februar in Messehallen A1
www.einstieg-hamburg.de

* * * *

BUDNI-Forum *Starke Schulen – Starke Kinder:*
Leben im Quartier – Ganztagschule St. Pauli
Do, 8.2.2007, Beginn: 18.00 Uhr
Ort: Cafeteria der Ganztagschule St. Pauli
Bernhard-Nocht-Str. 12
20359 Hamburg

Podiumsgast: **Katrin Blümel**, Vorsitzende der Lehrerkammer Hamburg

Reformschulen für alle – ein Rezept für die Zukunft?
Do, 15.2.2007, Beginn: 18.00 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle der Schule am See / Grundschule Seeredder,
Borchertring 38
22309 Hamburg

Impulsreferat: Frau **Prof. Dr. Ursel Becher** zum Zusammenhang zwischen Kinderarmut und Bildung in HH

Weitere TIPPS und TERMINE:

Der elektronische Newsletter des Zentrums für Schule und Wirtschaft 5/2006 (www.li-hamburg.de/zsw) behandelt u. a. die "Ausbildungsreife" und stellt das Buch "Ausbildungsberufe für Hauptschüler" (Eur 19.80) vor, das von den Schülern der 9. Hauptschulklasse der Schule Altonaer Volkspark gemeinsam mit dem Job Club Altona erarbeitet wurde. Weitere Informationen: www.jobclubaltona.de oder www.schule-aav.de

* * * *

Das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) unterhält u.a. das Beratungsfeld Sexualerziehung. Broschüren zu den Themen „Sexuelle Übergriffe in der Schule“, „Sexuelle Gewalt gegen Kinder“, „Sexuelle Übergriffe im Sport“ können bestellt werden bei Beate Proll (Tel.: 4 28 01-37 14, Fax: 4 28 01-37 44 beate.proll@li-hamburg.de)

* * * *

Die Enquete-Kommission berät am 24. und 25. Februar 2007 abschließend ihre Empfehlungen zu den „Konsequenzen der PISA-Studie für Hamburgs Schulentwicklung“

Zeugnissorgen? REBUS anrufen!

Für alle Eltern und SchülerInnen, denen das Zeugnis Probleme und Sorgen bereitet, bieten die Regionalen Beratungs- und Unterstützungsstellen der BBS einen telefonischen Zeugnisdienst an.

Die BeraterInnen (Schulpsychologen, Sozialpädagogen, Lehrer) sind erreichbar von **Mittwoch, dem 31. Januar bis Freitag, dem 2. Februar 2007, jeweils in der Zeit von 8 bis 16 Uhr unter den Telefonnummern:**
7 36 76 00 oder 42 88 97 02.

Zum ersten Mal bietet REBUS in diesem Jahr vom 29. Januar bis 5. Februar 2007 unter schueler-zeugnisdienst@bbs.hamburg.de einen Beratungsservice nur für Schülerinnen und Schüler an.

Zusätzlich zu dem telefonischen Zeugnisdienst der **REBUS** bietet das SchullInformationsZentrum (SIZ) täglich Eltern und Schülerinnen und Schülern

unter der Tel.-Nr.: 4 28 63 - 19 30

Informationen und Beratung bei Fragen zu Zeugnissen und zur Schullaufbahn.

Die ausführlichen Stellungnahmen der EKH finden Sie unter www.elternkammer-hamburg.de

Impressum:

Die EKH-Kurzinformatio wird von der Poststelle der BBS mit jeweils 6 Exemplaren wie folgt an alle Hamburger Schulen verteilt:

- 3 x Vorstand des Elternrats
- 1 x Schulleitung
- 1 x Vertretung im Kreiselterntat
- 1 x Lehrerkollegium

Die EKH-Kurzinformatio finden Sie auch auf unserer Homepage.
Sprechzeiten der EKH:

Die Geschäftsstelle ist nicht zu festen Zeiten besetzt. Hinterlassen Sie im Bedarfsfall eine Nachricht; Sie werden so bald wie möglich zurück gerufen.

Herausgeber: Elternkammer Hamburg, Geschäftsstelle p. A. BBS, Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg
Tel.: 040/ 428 63 - 35 27 Fax: 040/ 428 63 - 47 06
e-mail: info@elternkammer-hamburg.de
<http://www.elternkammer-hamburg.de>
Druck: Behördendruckerei der BSG
Verantwortlich i. S. d. P.:
Holger Gisch Redaktionsbeauftragte/r
Geschäftsstelle Elternkammer p. A. BBS
Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg